

34. Info-Brief für @sse

Liebe Sicherheitspartnerinnen und Sicherheitspartner,

Sie haben bestimmt schon von den Aktionswochen im Kreis Mettmann zum Thema „Falsche Polizeibeamte am Telefon“ gehört oder gelesen. Da die Zahlen der Betrugsversuche zum Nachteil älterer Menschen durch Telefonanrufe weiter besorgniserregend ansteigen, wendet sich unser Landrat nun direkt an die Zielgruppe und hat Aktionswochen ins Leben gerufen.

Zur Verdeutlichung: In den ersten beiden Monaten dieses Jahres wurden 500 Versuche und 5 vollendete Betrugsdelikte mit einer sechsstelligen Schadenssumme im Kreis Mettmann registriert. Im gesamten Jahr 2018 waren es über 900 Versuche, die einen Schaden von 1,1 Millionen Euro verursacht haben.

Die ersten beiden Aktionswochen fanden bereits mit Ihrer Unterstützung in Haan und Ratingen statt. Diese Präventionsaktionen werden in dieser 16. Kalenderwoche in Langenfeld und in der 18. KW in Velbert wiederholt.

Das Info-Mobil ist an allen Wochentagen mit Polizisten der

beiden Präventionsdienststellen und den ASS!en „on Tour“. Die genauen Standorte entnehmen Sie bitte den örtlichen Printmedien oder den Veranstaltungsterminen auf unserer Website: <https://www.seniorensicherheit-kreis-mettmann.de/service/veranstaltungstermine/list.events/.html>

Die Flyer und Anschreiben, die an die Senioren der entsprechenden Kommune verteilt werden, befinden sich zu Ihrer Ansicht im Anhang dieses Infobriefes.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Mettmann

Leider sind auch die Trickbetrüger weiter aktiv und feilen ihre perfiden Maschen aus. So hat sich in Krefeld folgendes ereignet:

Nachdem zwei Männer kurz nach Mitternacht zunächst ein Fenster eines Wohnhauses einschlugen, klingelten sie dort 20 Minuten später an der Tür und gaben sich als Kriminalbeamte aus, die mit der Tatortaufnahme beauftragt seien.

Ein 56-jähriger Krefelder bemerkte den Schaden an dem Fenster

seiner Erdgeschosswohnung. Als es danach an seiner Haustüre klingelte, standen dort die beiden zivil gekleideten Männer und gaben sich als Kriminalbeamte aus, die angebliche Spuren sichern und die Anzeige aufnehmen sollten.

Obwohl der Krefelder die Polizei gar nicht informiert hatte, glaubte er, dass es sich um echte Kriminalpolizisten handelt. Er ließ sie deshalb in die Wohnung, wo die beiden Männer umgehend sämtliche Schränke durchsuchten und Fotos machten. Anschließend forderten sie eine Bearbeitungsgebühr von 40 Euro. Dieser Zahlungsaufforderung kam der Krefelder nach. Anschließend verschwanden die beiden Männer.

Nachdem das Opfer am nächsten Tag einer Bekannten von dem Vorfall erzählte und diese Verdacht schöpfte, wurde die richtige Polizei informiert und der Diebstahl von seinem Bargeld aufgedeckt.



Bitte informieren Sie Ihre Verwandten, Bekannten und Freunde über diese neue Masche und geben folgende Tipps weiter:

- Die Polizei erhebt niemals Bearbeitungsgebühren für ihren Einsatz.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung.
- Übergeben Sie niemals Wertgegenstände an Fremde.
- Wählen Sie im Zweifel immer den Notruf 110.



Impressum / Kontakt

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Mettmann
VUP/O, KP/O
Adalbert-Bach-Platz 1
40822 Mettmann

Ansprechpartner: Verkehrsunfallprävention:
02104/982-5110
Kriminalprävention:
02104/982-7700

E- Mail: info@seniorensicherheit-kreis-mettmann.de
Internetpräsenz: seniorensicherheit-kreis-mettmann.de